

Warum sind sie nicht alle Ihre Kunden? Weil Sie sie nicht auf Ihre Waren aufmerksam gemacht haben.

Für Omaha und Umgegend: Schön heute abend, Dienstag und Mittwoch, viel kühler heute abend.

Briten erleiden eine empfindliche Schlappe!

An der Atras-Front werden sie aus ihren vorderen Stellungen geworfen; auch an der mazedonischen Front müssen sie weichen.

Oesterreicher schlagen Italiener wieder zurück!

London, 18. Juni. — Die Briten haben laut dem heutigen Bericht des Generals Haig an der Atras-Front eine empfindliche Schlappe erlitten. Haig meldet: Ein gewaltiger Massenangriff der Deutschen gegen die britischen Stellungen östlich von Ronchy le Breux zwang die Briten zum Weichen.

Britischer Nidzug an der Struma.

Sofia, 18. Juni. — In der Struma (mazedonischen Front) haben die Briten einen allgemeinen Nidzug angetreten. So meldet heute das bulgarische Hauptquartier. In dem Abschnitt zwischen den Seen Dufkoo und Lahnos haben die Briten alle ihre vorgeschobenen Stellungen aufgegeben und sich auf die Verteidigungspositionen auf dem linken Flussufer zurückgezogen.

Kein U-Boot von Kronland versenkt!

Japanischer und französischer Dampfer versenkt, japanischer Kreuzer vom Tauchboot beschädigt.

Amsterdam, 18. Juni. — Die deutsche Admiralität machte Sonntag bekannt, daß das von der „Kronland“ versenkte Unterseeboot kein deutsches gewesen sein kann, da alle deutschen U-Boote, die am 15. Mai an der irischen Küste operierten, zurückgekehrt sind.

Japaner mit Mann und Maus in die Tiefe.

Boston, 18. Juni. — Der japanische Dampfer „Tascha Maru“, der am 9. Mai von Boston nach Manchester abfuhr, wurde von einem U-Boot versenkt.

Großer französischer Nidzug.

New York, 18. Juni. — Die Nachricht von der Versenkung des großen französischen Frachtschiffes „Mississippi“ leitete eines deutschen Tauchbootes, wobei ein Mann der Besatzung sein Leben verlor.

Der „Mississippi“, der 6.677 Tonnen groß war, wurde 145 Meilen von französischen Hafen versenkt.

Der „Mississippi“, der 6.677 Tonnen groß war, wurde 145 Meilen von französischen Hafen versenkt. Der Offizier des britischen Dampfers, der 47 Mann der Besatzung rettete, mitgeteilt wird.

Konstantin landet an Italiens Küste!

Rom, über Paris, 18. Juni. — Der frühere König von Griechenland, Konstantin, nebst Gemahlin, dem Kronprinzen und einem Gefolge sind an der italienischen Küste gelandet.

Japanischer Kreuzer beschädigt, viele getötet.

London, 18. Juni. — Der japanische Flottenadmiral meldet, es habe ein Gefecht zwischen japanischen Torpedobooten und einem feindlichen Tauchboot auf dem Mittelmeer stattgefunden; aber die Ergebnisse seien verheerend noch unbekannt.

Der U-Boote verflucht auch, daß der japanische Kreuzer „Sakaki“ durch einen Torpedo beschädigt worden sei.

London, 18. Juni. — Der japanische Flottenadmiral meldet, es habe ein Gefecht zwischen japanischen Torpedobooten und einem feindlichen Tauchboot auf dem Mittelmeer stattgefunden; aber die Ergebnisse seien verheerend noch unbekannt.

Christus-Darsteller ins Feld.

Kopenhagen, über London, 18. Juni. — Anton Lang, der Darsteller des Christus in den Oberammergauer Passionsspielen, ist endlich zum Wehrdienst eingezogen worden.

Amerikanern gefällt's auf Frankreichs Boden!

Leben mit Soldaten anderer Nationen gemeinsam; lassen sich die Reaktionen munden.

Paris, 18. Juni. — Neue amerikanischen Soldaten (Offiziersburden, Eisenbahntrouppen und Automobilfahrer), die mit dem Stab des Generals Pershing nach Frankreich kamen, sind in den Reservier Paraden, mitten in Paris gelegen, einquartiert.

Offizieller deutscher Bericht.

Berlin, über London, 18. Juni. — Der Samstag Abendbericht der obersten deutschen Seeresleitung lautet: „Westliche Front: Die Kampfkräfte in Flandern wurde heute Nachmittag wieder aufs Neue befestigt.“

Wieder ein Zeppelin in Brand geschossen!

Von zwei Luftkesseln, die einen Angriff auf engl. Küste machten, einer verbrannt; Mannschafft fand den Tod.

London, 18. Juni. — Zwei Zeppelin unternehmen Samstag Nacht einen Angriff auf verschiedene Orte der englischen Küste. Ein Zeppelin wird zerstört, zwei Personen getötet und 16 verletzt wurden.

Der Präsident verleiht Hoover große Macht!

Der Kampf um die Kontrolle der Nahrungsmittel im Lande hat seinen Anfang genommen.

Washington, 18. Juni. — Die Bill betreffs Kontrollierung der Nahrungsmittel ist heute im Kongress aufs Tapet gebracht worden.

Nordd. Allgemeine antwortet Wilson!

Deffen Note an Rußland wird von dem halbamtlichen Blatt sehr scharf kritisiert.

Amsterdam, über London, 18. Juni. — Aufsehend die amtliche deutsche Meinung über Präsident Wilsons Botschaft an Rußland erscheint in einem von der amtlichen Nachrichtenagentur weitergegebenen Artikel der halbamtlichen „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“.

Der Präsident verleiht Hoover große Macht!

Der Kampf um die Kontrolle der Nahrungsmittel im Lande hat seinen Anfang genommen.

Washington, 18. Juni. — Die Bill betreffs Kontrollierung der Nahrungsmittel ist heute im Kongress aufs Tapet gebracht worden.

Nordd. Allgemeine antwortet Wilson!

Deffen Note an Rußland wird von dem halbamtlichen Blatt sehr scharf kritisiert.

Amsterdam, über London, 18. Juni. — Aufsehend die amtliche deutsche Meinung über Präsident Wilsons Botschaft an Rußland erscheint in einem von der amtlichen Nachrichtenagentur weitergegebenen Artikel der halbamtlichen „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“.

Der Präsident verleiht Hoover große Macht!

Der Kampf um die Kontrolle der Nahrungsmittel im Lande hat seinen Anfang genommen.

Washington, 18. Juni. — Die Bill betreffs Kontrollierung der Nahrungsmittel ist heute im Kongress aufs Tapet gebracht worden.

Nordd. Allgemeine antwortet Wilson!

Deffen Note an Rußland wird von dem halbamtlichen Blatt sehr scharf kritisiert.

Der Präsident verleiht Hoover große Macht!

Der Kampf um die Kontrolle der Nahrungsmittel im Lande hat seinen Anfang genommen.

Washington, 18. Juni. — Die Bill betreffs Kontrollierung der Nahrungsmittel ist heute im Kongress aufs Tapet gebracht worden.

Nordd. Allgemeine antwortet Wilson!

Deffen Note an Rußland wird von dem halbamtlichen Blatt sehr scharf kritisiert.

Amsterdam, über London, 18. Juni. — Aufsehend die amtliche deutsche Meinung über Präsident Wilsons Botschaft an Rußland erscheint in einem von der amtlichen Nachrichtenagentur weitergegebenen Artikel der halbamtlichen „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“.

Der Präsident verleiht Hoover große Macht!

Der Kampf um die Kontrolle der Nahrungsmittel im Lande hat seinen Anfang genommen.

Washington, 18. Juni. — Die Bill betreffs Kontrollierung der Nahrungsmittel ist heute im Kongress aufs Tapet gebracht worden.

Nordd. Allgemeine antwortet Wilson!

Deffen Note an Rußland wird von dem halbamtlichen Blatt sehr scharf kritisiert.

Amsterdam, über London, 18. Juni. — Aufsehend die amtliche deutsche Meinung über Präsident Wilsons Botschaft an Rußland erscheint in einem von der amtlichen Nachrichtenagentur weitergegebenen Artikel der halbamtlichen „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“.

Der Präsident verleiht Hoover große Macht!

Der Kampf um die Kontrolle der Nahrungsmittel im Lande hat seinen Anfang genommen.

Washington, 18. Juni. — Die Bill betreffs Kontrollierung der Nahrungsmittel ist heute im Kongress aufs Tapet gebracht worden.

Nordd. Allgemeine antwortet Wilson!

Deffen Note an Rußland wird von dem halbamtlichen Blatt sehr scharf kritisiert.

Amsterdam, über London, 18. Juni. — Aufsehend die amtliche deutsche Meinung über Präsident Wilsons Botschaft an Rußland erscheint in einem von der amtlichen Nachrichtenagentur weitergegebenen Artikel der halbamtlichen „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“.

Der Präsident verleiht Hoover große Macht!

Der Kampf um die Kontrolle der Nahrungsmittel im Lande hat seinen Anfang genommen.

Washington, 18. Juni. — Die Bill betreffs Kontrollierung der Nahrungsmittel ist heute im Kongress aufs Tapet gebracht worden.

Nordd. Allgemeine antwortet Wilson!

Deffen Note an Rußland wird von dem halbamtlichen Blatt sehr scharf kritisiert.

Amsterdam, über London, 18. Juni. — Aufsehend die amtliche deutsche Meinung über Präsident Wilsons Botschaft an Rußland erscheint in einem von der amtlichen Nachrichtenagentur weitergegebenen Artikel der halbamtlichen „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“.

Der Präsident verleiht Hoover große Macht!

Der Kampf um die Kontrolle der Nahrungsmittel im Lande hat seinen Anfang genommen.

Washington, 18. Juni. — Die Bill betreffs Kontrollierung der Nahrungsmittel ist heute im Kongress aufs Tapet gebracht worden.

Nordd. Allgemeine antwortet Wilson!

Deffen Note an Rußland wird von dem halbamtlichen Blatt sehr scharf kritisiert.

Amsterdam, über London, 18. Juni. — Aufsehend die amtliche deutsche Meinung über Präsident Wilsons Botschaft an Rußland erscheint in einem von der amtlichen Nachrichtenagentur weitergegebenen Artikel der halbamtlichen „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung“.

Deutsche Friedens-Offerte an Rußland!

Status Quo Ante soll Grundlage für Separatfrieden bilden. — Keine Annexionen oder Entschädigungen; Unabhängigkeit für Polen, Litauen und Kurland.

Roots Mission in Petrograd gegen Friedensplan!

Die Deutschen wollen Waffenstillstand vorschlagen, um Ergebnis der russischen Wahlen abzuwarten, weil die jetzige Regierung nicht verhandlungsfähig ist.

Stochholm, 18. Juni. — Der „Social Demokrat“ bringt die Meldung, Deutschland habe Rußland durch den Schweizer Bundesrat ein Friedensangebot gemacht.

Der „Social Demokrat“ bringt die Depesche im Wortlaut, hvm. in der Uebersetzung, wie folgt: „Hoffmann, ein Mitglied des Bundesrates, bevollmächtigt Sie, E. O. Dier, den Schweizer Botschafter in Petersburg, dem russischen Sozialisten Grimm die folgende mündliche Mitteilung zu machen:“

„Deutschland wird keine Offenbarungen treffen, so lange die Aussicht auf ein Uebereinkommen mit Rußland besteht. Nachdem ich mit einer bestimmten Persönlichkeit eine längere Unterredung hatte, kam ich zu der Ueberszeugung, daß Deutschland einen Frieden mit Rußland anstrebt, der für beide Parteien ehrenvoll ist.“

„Die deutsche Regierung ist bereit, Rußland nach dem Frieden wieder auf eine gemeinsame finanzielle und ökonomische Basis zu bringen, so daß es auf eigenen Füßen stehen kann.“

„Deutschland wird sich nicht in die inneren Angelegenheiten Rußlands mischen. Wesentlich der Zukunft Polens, Litauens und Kurlands soll ein Uebereinkommen getroffen werden nach dem Wunsch der Bewohner dieser Länder.“

„Die beiderseitigen russischen Provinzen werden zurückgegeben, während gleichzeitig auch Rußland die okkupierten österrussischen Gebiete wieder herabgibt.“

Kerensky wird eiserne Disziplin einführen!

Zwei russische Generale danken ab; russische Hotelier stellen die Arbeit ein.

Petrograd, 18. Juni. — Kriegsminister Kerensky ist entschlossen, im Heere wieder eiserne Disziplin einzuführen. Er hat Befehl erlassen, alle Deserteur zu verhaften, sich an den kommenden Wahlen zu beteiligen.

General Judewitsch, Oberbefehlshaber im Kaukasus, hat ebenfalls einen anderen Platz gemacht, und zwar General Prejowski.

Dankes ab.

Die Zeitungen melden, daß Admiral Rodinoff, Befehlshaber der Flotte des Schwarzen Meeres, seinen Posten verlassen hat, und Konteradmiral Werderowski an seine Stelle trat.

General Judewitsch, Oberbefehlshaber im Kaukasus, hat ebenfalls einen anderen Platz gemacht, und zwar General Prejowski.

Hotelier streiken.

Petrograd, 18. Juni. — Die Hotelier haben heute die Arbeit eingestellt. Die Mitglieder der amerikanischen Kommission, welche in den Hotels Quartier genommen hatten, haben sich gezeugt, ihre Betten selbst zu machen und sich beim Essen selbst zu bedienen.

5000 Russen „sternagel voll“.

Petrograd, 18. Juni. — Ein Sanftgelegter, an welchem sich 5000 Russen beteiligten, nahm in der Stadt Dorogobuzje einen verhängnisvollen Verlauf. Eine Spiritusfabrik, in welcher 100.000 Gallonen Spiritus abgelagert waren, wurde von den Russen gestürmt.

General Judewitsch, Oberbefehlshaber im Kaukasus, hat ebenfalls einen anderen Platz gemacht, und zwar General Prejowski.

General Judewitsch, Oberbefehlshaber im Kaukasus, hat ebenfalls einen anderen Platz gemacht, und zwar General Prejowski.

General Judewitsch, Oberbefehlshaber im Kaukasus, hat ebenfalls einen anderen Platz gemacht, und zwar General Prejowski.

General Judewitsch, Oberbefehlshaber im Kaukasus, hat ebenfalls einen anderen Platz gemacht, und zwar General Prejowski.